

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/171
öffentlich		
Datum 29.12.2009	Aktenzeichen 40.11.20.09	Federführend: Herr Tessmer

Betreff

Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2009 - 2013

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 07.01.2010	Berichterstatter
Finanzielle Auswirkungen	: X	JA
Mittel stehen zur Verfügung	:	JA
Produktsachkonto	:	
Gesamtausgaben	:	
Folgekosten	:	
Bemerkung: Die Vorlage wird in Verbindung mit der Vorlage 2009/164 beraten		

Beschlussvorschlag:

1. Die Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahr 2009 – 2013 (Vorlagen-Nummer 2009/164) wird beschlossen.
2. Die Stadt Ahrensburg schließt mit der Gemeinde Ammersbek eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus den Ortsteilen Hoisbüttel-Dorf, Lottbek und Bünningstedt-Dorf an Ahrensburger weiterführenden Schulen bis zum Schuljahr 2014/2015 (Anlage 2).

Sachverhalt:

Zu 1. Entwicklung der Schülerzahlen

Wie bereits in der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2007 – 2011 festgestellt, ist die langfristige Entwicklung der Schülerzahlen stark rückläufig (siehe Anlage 1). Da in der Prognose die Errichtung von zusätzlichem Wohnraum (Errichtung von neuen Wohngebieten bzw. durch Verdichtung von bestehenden Wohngebieten) nicht enthalten ist, werden die Schülerzahlen **langfristig** nicht in dem dargestellten Maße zurückgehen. Die Darstellung der Entwicklung der Schülerzahlen bis 2013 ist demgegenüber in der Aussage ge-

nauer, da die Schülerzahlen bzw. Geburten bereits bekannt sind und die Änderungen hinsichtlich der zusätzlichen Wohneinheiten erst langfristig relevant werden.

Der Gesamtraumbestand an Unterrichtsräumen in den Ahrensburger Schulen (ohne Fachunterrichtsräume) stellt sich wie folgt dar (nach den Raumnutzungskonzepten der Ahrensburger Schulen in 2009):

Klassenräume	173
Gruppenräume	27
Kursräume (nur Stormarnschule)	6
Räume für die offenen Ganztagschulen	6
Unterrichtsräume insgesamt	179
Schüler im Schuljahr 2009/2010	4.130
(Anzahl Schüler je Raum =	23,07 Schüler)

Grundsätzlich ist die Aussage zu treffen, dass die Ahrensburger Schulen über den notwendigen Schulraum verfügen. Einzelne Schulstandorte (z. B. Stormarnschule) haben zusätzlich Raumbedarfe, die aber unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit (10 bis 15 Jahre) für Neu- bzw. Erweiterungsbauten in Relation zur Entwicklung der Schülerzahlen gesehen werden müssen. Die nunmehr vorliegende Schulentwicklungsplanung lässt die Errichtung von weiteren Unterrichtsräumen (ausgenommen Turnhalle der Grundschule Am Hagen) nicht zu, da sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen sind. Gleichwohl soll die Schulentwicklungsplanung - wie in der Vergangenheit - **alle 2 Jahre fortgeschrieben werden**, um die weitere Entwicklung der Schülerzahlen darzustellen und ggf. erforderliche Maßnahmen festzulegen.

Bei den weiterführenden Schulen wird im kommenden Schuljahr noch ein geburtenstarker Jahrgang eingeschult (ca. 380 Schülerinnen und Schüler). Danach sinken die Schülerzahlen auf rd. 300 Schülerinnen und Schüler je Jahrgang.

Zu 2 : Aufnahme von Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Ammersbek

Die Gemeinde Ammersbek hat bereits in 2008 gebeten, dass Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Bünningstedt-Dorf, Siedlung Daheim/Heimgarten, Hoisbüttel-Dorf und Lottbek die weiterführenden Schulen in Ahrensburg besuchen können. Die Ortsteile Bramkamp, Rehagen und Schäferdresch verbleiben bei der Stadt Bargteheide.

Die Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Siedlung Daheim/Heimgarten sowie Bünningstedt-Dorf wurden bereits in den letzten Schulentwicklungsplanungen der Stadt Ahrensburg mit berücksichtigt.

Im Prognosezeitraum bestehen im Schulzentrum Am Heimgarten die notwendigen freien Raumkapazitäten um zusätzliche Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Ammersbek aufzunehmen (ca. 25 Schülerinnen/Jahr). Diese Regelung (für das Schuljahr 2009/2010 wurde die Aufnahme bereits beschlossen –siehe Vorlage Nr. 2009/017) soll zunächst vom Schuljahr 2010/2011 bis zum Schuljahr 2014/2015 befristet werden, um die weitere Entwicklung der Schülerzahlen zu beobachten.

Inwieweit Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Hoisbüttel-Dorf und Lottbek Ahrensburger Schulen besuchen werden, bleibt abzuwarten, da dieses Gebiet nach Bargteheide ausgerichtet ist und des weiteren ggf. Schülerinnen und Schüler auf Hamburger Schulen ausweichen. Die Stadt Bargteheide beabsichtigt, die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler aus Ammersbek zu begrenzen.

Es wird vorgeschlagen, mit der Gemeinde Ammersbek einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in Ahrensburg abzuschließen (siehe Anlage 2). Es ist nicht beabsichtigt, dass das Gymnasium Am Heimgarten sowie ggf. die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten zuständige Schule für die o .g. Ortsteile der Gemeinde Ammersbek werden. Eine diesbezügliche Festlegung ist bislang durch die Schulaufsichtsbehörde nicht erfolgt. Sollte dies in Zukunft - auch für einzelne Ortsteile der Gemeinde Ammersbek - erfolgen, ist **langfristig** nicht auszuschließen, dass bei steigenden Ahrensburger Schülerzahlen ggf. für die Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Ammersbek Erweiterungsbauten zu errichten sind.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass Schülerinnen und Schüler insbesondere aus dem Neubaugebiet Ahrensburger Redder sowie aus den Gebieten Waldgut-Hagen und Siedlung Am Hagen die Schulen in Großhansdorf besuchen (Schülerzahlen aller Jahrgänge):

	Friedrich-Junge-Schule	EvB-Gymnasium
Schuljahr 2007/2008	38	67
Schuljahr 2008/2009	56	81
Schuljahr 2009/2010	76	103

Dies bedeutet, dass Schulkostenbeiträge in erheblicher Höhe an den Schulverband Großhansdorf zu zahlen sind (Gymnasien 874 €/Gemeinschaftsschule 1.135 €). Gleichwohl ist auszuführen, dass ca. 180 Schülerinnen und Schüler aus Großhansdorf Ahrensburger Schulen besuchen. Dies bedeutet, dass die „Bilanz“ zurzeit ausgeglichen ist.

Es ist aber zu erwarten, dass auch zukünftig die Schülerinnen und Schüler insbesondere aus dem Ahrensburger Redder die Großhansdorfer Schulen besuchen werden. Aus diesem Grunde ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Anzahl von Ahrensburger Schülerinnen und Schüler auf Großhansdorfer Schulen höher ist, als umgekehrt. Dem gegenüber stehen die zusätzlichen Einnahmen an Schulkostenbeiträge durch die Gemeinde Ammersbek.

Die Entwicklung der Gastschulverhältnisse insgesamt für die letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	Schüler, die auswärtige Schulen besu- chen	Auswärtige Schüler in Ah- rensburg	Saldo
Schuljahr 2005/2006	110	658	548
Schuljahr 2006/2007	120	715	595
Schuljahr 2007/2008	158	697	539
Schuljahr 2008/2009	178	709	531
Schuljahr 2009/2010	224	660	436

Nachrichtlich:

Steuerung der Schülerströme bei den Ahrensburger Schulen gem. § 24 SchulG (siehe Anlage 3)

Hinsichtlich der Steuerung von Schülerströmen bestehen folgende Möglichkeiten:

- Festlegung der Aufnahmekapazität durch die Schulaufsichtsbehörde (Anzahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler). Soll die Anzahl der Lerngruppen gegenüber dem Vorjahr verändert werden, ist der Schulträger vorher anzuhören.
- Gymnasien:
Sind im Zuständigkeitsbereich des Trägers mehrere Schulen dieser Schulart vorhanden, legt bei Kapazitätsproblemen der Schulträger gem. § 24 Abs. 2 Satz 1 SchulG fest, für welche Teilgebiete jeweils die Schule zuständig ist. Die Festlegung bedarf der Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde.
- Gemeinschaftsschulen:
Die Gemeinschaftsschule kann aufgrund von § 24 Abs. 1 Satz 2 SchulG nicht die zuständige Schule sein. Die Aufnahmekapazität ist durch die Schulaufsichtsbehörde festzusetzen.

Nach dem Raumbestand ist bei den weiterführenden Schulen folgende Zügigkeit im Grundsatz vorgegeben:

Gymnasium SZ	3 zügig
Stormarnschule	3 zügig
IGS	3 zügig
Gemeinschaftsschule SZ	<u>5 zügig</u>
Insgesamt	14-Zügigkeit

Gymnasien:

Ab dem Schuljahr 2011/2012 sind in der Prognose rund 150 Schülerinnen und Schüler für die Schulart Gymnasium vorhanden (siehe Anlage 4). Dies ist grundsätzlich jeweils eine 3-Zügigkeit für die Stormarnschule bzw. Gymnasium Am Heimgarten. Tatsächlich verteilen sich die Schülerzahlen zwischen der Stormarnschule und dem Gymnasium Am Heimgarten 60 % zu 40 %. Ob diese Verteilung auch bei sinkenden Schülerzahlen bestehen bleibt, ist nicht zu prognostizieren.

Die Festlegung von zuständigen Bereichen für die Ahrensburger Gymnasien ist ein neues Instrument für die Steuerung von Schülerströmen und sollte nur nachrangig bei dringendem Handlungsbedarf angewandt werden.

Weitere Verfahrensweise:

Bislang wurde für die Ahrensburger Gymnasien für das kommende Schuljahr keine Regelung getroffen. In der Schulleiterbesprechung am 1.12.2009 wurde die Thematik angesprochen und festgelegt, das – nach Vorliegen des „Erlasses zum Aufnahmeverfahren an weiterführenden allgemein bildenden Schulen für das Schuljahr 2010/2011“ durch das Ministerium für Bildung und Frauen – im Februar 2010 ein erneutes Gespräch in dieser Angelegenheit geführt werden soll.

Der Schulverband Großhansdorf hat mit Schreiben vom 2.12.2009 zu einem Abstimmungsgespräch in der Angelegenheit „Schulraumkapazitäten/zuständige Schulen/Aufnahmekriterien in der Region Ahrensburg, Großhansdorf, Amt Siek, Barsbüttel, Glinde und Reinbek an weiterführenden Schulen“ am 19.1.2010 eingeladen.

Der Bildungs-Kultur- und Sportausschuss wird über die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit zeitnah informiert.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

1. Entwicklung der Schülerzahlen
2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
3. Auszug aus dem Schulgesetz
4. Entwicklung der Schülerzahlen bei den Gymnasien